

Details in Nassräumen

Bezeichnungen

- 22 Flächige Abdichtung
- 23 Keramischer Belag
- 24 Spezialprofil
- 25 Randdämmstreifen, z. B. Fasoperl®-TS

Details in Feuchträumen

Durch Feuchtigkeit beanspruchte bauliche Anlagen wie z.B. Bäder, Duschen, Terrassen u.ä. müssen gegen Durchfeuchtung geschützt werden. Dies hat nach dem Merkblatt „Hinweise für die Ausbildung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“ des Fachverbandes des Deutschen Fliesengewerbes im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes zu erfolgen.

Feuchtigkeitsbeanspruchung

Bei Fußbodenflächen im häuslichen, die nur mäßig durch nichtdrückendes Wasser beansprucht werden (Beanspruchungsklasse A0, indirekt) ist lediglich der Randanschluss mit einem Abdichtungsband nach oben genanntem Merkblatt abzudichten. Eine vollflächige Oberflächenabdichtung ist nicht erforderlich.

Flächenabdichtung

Fußbodenflächen in Bädern mit haushaltsüblicher Nutzung mit planmäßig genutzten, oder nicht planmäßig genutzten Bodenabläufen, die mäßig durch nichtdrückendes Wasser beansprucht werden (Beanspruchungsklasse A0, direkt) sind nach oben genanntem Merkblatt vollflächig abzudichten.

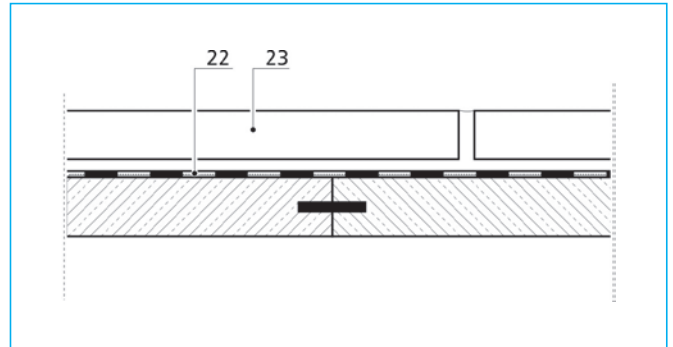
- Polymerdispersionen
- Kuststoff-Mörtel Kombinationen
- Reaktionsharze

Die Auftragsmenge des Abdichtungstoffes und die Anzahl der Schichten richtet sich nach den Angaben der Hersteller.

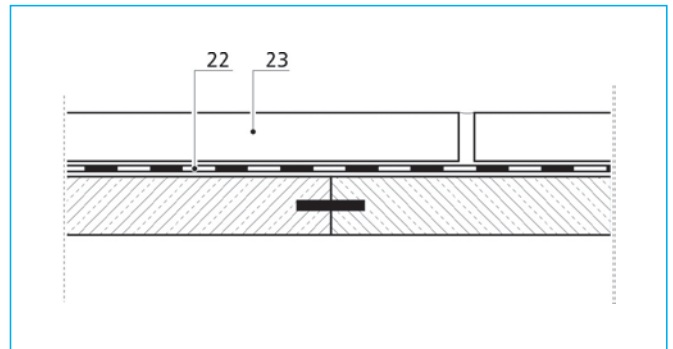
Übergang zwischen Bodenbelägen

Der Übergang zwischen Fliesen und anderen Bodenbelägen muss elastisch ausgeführt und gegen eintretende Feuchtigkeit gesichert werden. Dazu wird der Trockenestrich bis zur Rohdecke durch eine Trennfuge mit eingelegtem Dämmstreifen unterbrochen. Der Übergang zwischen den Bodenbelägen wird mit einem geeigneten Profil ausgeführt.

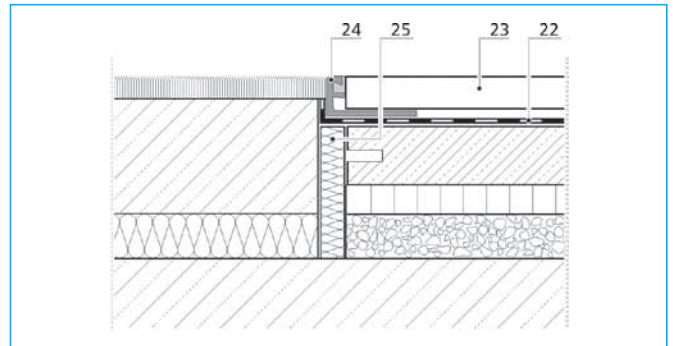
Vollflächige Oberflächenabdichtung in Beanspruchungsklasse A0, indirekt ist nicht erforderlich



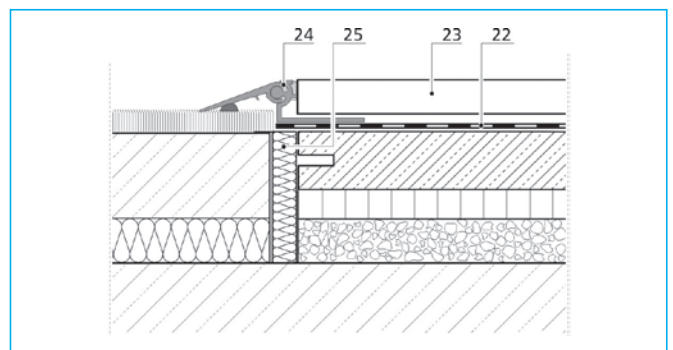
Abdichtung durch Anstrich



Abdichtung durch Dichtbahnen



Höhengleicher Übergang



Höhenversetzter Übergang

Bezeichnungen

- 20 Elastischer, fungizider Fugenfüller
- 22 Flächige Abdichtung
- 23 Keramischer Belag
- 24 Spezialprofil
- 25 Randdämmstreifen, z. B. Fasoperl®-TS
- 26 Rohrummantelung
- 27 Rohrmanschette

Randfugen

Schüttung und Abdeckplatten können bis zum Rand hin ausgeführt werden. Zwischen AQUAPANEL® Cement Board Floor und der angrenzenden Wand ist eine Randfuge von mindestens 10 mm mit eingelegtem Randdämmstreifen vorzusehen. Im Eckbereich wird eine zusätzliche Dichtbandeinlage angeordnet. Um eventuelle Bewegungen der Bauteile aufnehmen zu können, wird sie als Schlaufe verlegt.

Bei flächigen Abdichtungen mit Einlage kann die Dichtbandeinlage entfallen. In diesem Fall wird das Gewebe oder die Folie im Eckbereich schlaufenförmig geführt. Die Fuge zwischen Wand- und Bodenbelag wird mit einem dauerelastischen, fungiziden Fugenfüller oder einem geeigneten Profil geschlossen.

Rohrdurchführungen

Rohre werden mit einer geeigneten, verformbaren Ummantelung versehen.

Über dem Durchbruch durch die Rohdecke wird aus konstruktiven Gründen eine Rohrmanschette so eng angeordnet, dass das Eindringen von Schüttungsmaterial in die Öffnung verhindert wird.

